This Page Is Inserted by IFW Operations and is not a part of the Official Record

BEST AVAILABLE IMAGES

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images may include (but are not limited to):

- BLACK BORDERS
- TEXT CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES
- FADED TEXT
- ILLEGIBLE TEXT
- SKEWED/SLANTED IMAGES
- COLORED PHOTOS
- BLACK OR VERY BLACK AND WHITE DARK PHOTOS
- GRAY SCALE DOCUMENTS

IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.

As rescanning documents will not correct images, please do not report the images to the Image Problem Mailbox.

THIS PAGE BLANK (USPTO)





PCT Internationales Büro INTERNATIONALE ANMELDUNG VERÖFFENTLICHT NACH DEM VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS (PCT)

(51) Internationale Patentklassifikation 6:

C07D 307/62, A61K 31/34

A1

(11) Internationale Veröffentlichungsnummer:

WO 98/38183

(43) Internationales

Veröffentlichungsdatum:

3. September 1998 (03.09.98)

(21) Internationales Aktenzeichen:

PCT/EP98/01104

(22) Internationales Anmeldedatum: 26. Februar 1998 (26.02.98)

(30) Prioritätsdaten:

197 07 694.7 08/898,512

26. Februar 1997 (26.02.97) 22. Juli 1997 (22.07.97)

DE US

(71) Anmelder (für alle Bestimmungsstaaten ausser US): SKW TROSTBERG AKTIENGESELLSCHAFT [DE/DE]; Dr.-Albert-Frank-Strasse 32, D-83308 Trostberg (DE).

(72) Erfinder; und

- (75) Erfinder/Anmelder (nur für US): PISCHEL, Ivo [DE/DE]; Am Anger 14a, D-833342 Tacherting (DE). WEISS, Stefan [DE/DE]; Sonnenleite 8, D-83308 Trostberg (DE). GLOX-HUBER, Christian [DE/DE]; Josef-Decker-Strasse 10, D-83233 Bernau (DE). MERTSCHENK, Bernd [DE/DE]; Max-Schreiber-Strasse 13a, D-83342 Tacherting (DE).
- (74) Anwälte: WEICKMANN, H. usw.; Kopernikusstrasse 9, D-81679 München (DE).

(81) Bestimmungsstaaten: AL, AM, AT, AU, AZ, BA, BB, BG, BR, BY, CA, CH, CN, CU, CZ, DE, DK, EE, ES, FI, GB, GE, GH, GM, GW, HU, ID, IL, IS, JP, KE, KG, KP, KR, KZ, LC, LK, LR, LS, LT, LU, LV, MD, MG, MK, MN, MW, MX, NO, NZ, PL, PT, RO, RU, SD, SE, SG, SI, SK, SL, TJ, TM, TR, TT, UA, UG, US, UZ, VN, YU, ZW, ARIPO Patent (GH, GM, KE, LS, MW, SD, SZ, UG, ZW), eurasisches Patent (AM, AZ, BY, KG, KZ, MD, RU, TJ, TM), europäisches Patent (AT, BE, CH, DE, DK, ES, FI, FR, GB, GR, IE, IT, LU, MC, NL, PT, SE), OAPI Patent (BF, BJ, CF, CG, CI, CM, GA, GN, ML, MR, NE, SN, TD,

Veröffentlicht

Mit internationalem Recherchenbericht.

Vor Ablauf der für Änderungen der Ansprüche zugelassenen Frist. Veröffentlichung wird wiederholt falls Änderungen eintreffen.

- (54) Title: CREATINE-ASCORBATES, PRODUCTION PROCESS
- (54) Bezeichnung: KREATIN-ASCORBATE UND VERFAHREN ZU DEREN HERSTELLUNG
- (57) Abstract

Disclosed are creatine-ascorbates of general formula (I), i.e. $(creatine)_z(ascorbate)_y(H_2O)_n$, in which z = 1 to 100, y = 1 to 100 and n = 10 to 20. The creatine-ascorbates, which are prepared by a relatively simple process consisting in making creatine to react with ascorbic acid, can be used to consolidate the musles of sportsmen and give them more strength, prevent and treat states of oxygen deficiency (ischemia), stimulate the immune system in the field of health, treat various forms of muscular atrophy and as a complementary food additive.

(57) Zusammenfassung

Es werden Kreatin-ascorbate der allgemeinen Formel (I) (Kreatin)_z(Ascorbate)_y(H_2O)_n beschrieben, wobei z=1 bis 100, y=1 bis 100 und n = 0 bis 20 bedeuten. Diese Kreatin-ascorbate, die sich durch relativ einfache Umsetzung von Kreatin mit Ascorbinsäure herstellen lassen, können zur Steigerung des Muskelaufbaus und der Kraft im Sportbereich, zur Prophylaxe und Behandlung von Sauerstoffdefizit-Zuständen (Ischämien) und Immunstimulation im Gesundheitsbereich, bei der Behandlung von Muskelatrophien und als Nahrungsmittelergänzungszusatz verwendet werden.

LEDIGLICH ZUR INFORMATION

Codes zur Identifizierung von PCT-Vertragsstaaten auf den Kopfbögen der Schriften, die internationale Anmeldungen gemäss dem PCT veröffentlichen.

AL	Albanien	ES	Spanien	LS	Lesotho	SI	Slowenien
AM	Armenien	FI	Finnland	LT	Litauen	SK	Slowakei
AT	Österreich	FR	Frankreich	LU	Luxemburg	SN	Senegal
AU	Australien	GA	Gabun	LV	Lettland	SZ	Swasiland
ΑZ	Aserbaidschan	GB	Vereinigtes Königreich	MC	Monaco	TD	Tschad
BA	Bosnien-Herzegowina	GE	Georgien	MD	Republik Moldau	TG	Togo
BB	Barbados	GH	Ghana	MG	Madagaskar	ТJ	Tadschikistan
BE	Belgien	GN	Guinea	MK	Die ehemalige jugoslawische	TM	Turkmenistan
BF	Burkina Faso	GR	Griechenland		Republik Mazedonien	TR	Türkei
BG	Bulgarien	HU	Ungarn	ML	Mali	TT	Trinidad und Tobago
ВJ	Benin	IE	Irland	MN	Mongolei	UA	Ukraine
BR	Brasilien	IL	Israel	MR	Mauretanien	UG	Uganda
BY	Belarus	ts	Island	MW	Malawi	US	Vereinigte Staaten von
CA	Kanada	IT	Italien	MX	Mexiko		Amerika
CF	Zentralafrikanische Republik	JP	Japan	NE	Niger	UZ	Usbekistan
CG	Kongo	KE	Kenia	NL	Niederlande	VN	Vietnam
CH	Schweiz	KG	Kirgisistan	NO	Norwegen	YU	Jugoslawien
CI	Côte d'Ivoire	KP	Demokratische Volksrepublik	NZ	Neusceland	ZW	Zimbabwe
CM	Kamerun		Korea	PL	Polen		
CN	China	KR	Republik Korea	PT	Portugal		
CU	Kuba	KZ	Kasachstan	RO	Rumänien		
CZ	Tschechische Republik	LC	St. Lucia	RU	Russische Föderation		
DE	Deutschland	LI	Liechtenstein	SD	Sudan		
DK	Dänemark	1.K	Sri Lanka	SE	Schweden		
EE	Estland	LR	Liberia	SG	Singapur		

Kreatin-ascorbate und Verfahren zu deren Herstellung

Beschreibung

5

Die vorliegende Anmeldung betrifft Kreatin-ascorbate und deren Herstellung, wobei es sich um wasserfreie oder wasserhaltige Salze der Ascorbinsäure mit Kreatin und Mischungen dieser Salze mit Kreatin oder Ascorbinsäure handelt.

10

15

Ascorbinsäure (L-(+)-Ascorbinsäure, Vitamin C, L-3-Keto-threo-2-hexuronsäure-y-lacton, (R)-5-[(S)-1,2-Dihydroxy-ethyl]-3,4-dihydroxy-5H-furan-2-on) ist ein wesentlicher Nahrungsbestandteil zur Erhaltung der menschlichen Gesundheit. Es ist bekannt, daß die Ascorbinsäure oder deren Salze (Ascorbate) wertvolle physiologische, prophylaktische und therapeutische Eigenschaften für die Behandlung von verschiedenen Krankheiten besitzen. Seit der Entdeckung der schwersten Vitamin C-Mangelerkrankung, dem Skorbut und dessen Heilung durch Ascorbinsäure, sind viele interessante Wirkungen dieser Verbindung beschrieben worden.

20

25

30

Die wichtigste Eigenschaft der Ascorbinsäure ist die reversible Oxidation zur Dehydro-L-ascorbinsäure, welche entscheidende Bedeutung für die physiologische Wirkung als Antioxidans hat. Zusammen mit anderen Antioxidantien, wie Carotinen, Glutathionen und Vitamin E wirkt Ascorbinsäure als Fänger für freie Radikale und oxidierende Sauerstoffspezies. Des weiteren vermag Ascorbinsäure das Vitamin E zu regenerieren. Die antioxidierende Wirkung von Ascorbinsäure führt zur Aktivierung des Immunsystems und senkt das Krebsrisiko. Ascorbinsäure beeinflußt den Cholesterin-Stoffwechsel in positiver Weise, was zu einer Verminderung von Gefäß- und besonders Herzgefäßerkrankungen führt.

15

20

25

30

Wichtig sind auch die Funktionen der Ascorbinsäure als Enzymstimulans oder Cofaktor von Oxygenasen, welche u.a. die Synthese von Dopamin und Carnitin bewirken. Vitamin C wird außerdem bei der Behandlung von Anämien empfohlen, da es die Eisenresorption aus der Nahrung begünstigt (siehe Ullmann's Encyclopedia of Industrial Chemistry, 5th ed., 1996 Vol. A27, p. 547-559).

Kreatin kommt im Muskel- und Nervengewebe (besonders im ZNS) vor und stellt in Form seines Stoffwechselfolgeprodukts, dem Phosphokreatin, eine Energiereserve des Muskels und des Gehirns dar. Im Nerven- und Herzmuskelgewebe scheint Kreatin eine prophylaktische und therapeutische Wirkung bei Ischämien zu besitzen, wie sie z.B. durch Infarktgeschehen oder prae- und perinatale Sauerstoffdefizitzustände auftreten.

Kreatin ist nicht nur eine körpereigene Substanz und ein wertvolles Nahrungsergänzungsmittel, sondern besitzt auch wertvolle therapeutische Eigenschaften. Kreatin ist seit über hundert Jahren als Muskelsubstanz bekannt, wobei es dem Muskel als Energiequelle dient. In einer Reihe von wissenschaftlichen Arbeiten wurde gezeigt, daß die Einnahme von Kreatin zu einer Steigerung der Muskelmasse und Muskelleistung führen kann.

Es gibt auch wissenschaftliche Erkenntnisse, daß die Bauchspeicheldrüse unter Einfluß von Kreatin vermehrt Insulin freisetzt. Insulin fördert die Aufnahme von Glucose und Aminosäuren in die Muskelzelle und regt die Proteinsynthese an. Insulin vermindert auch die Protein-Abbaurate.

Ein prophylaktischer, therapeutischer oder diätetischer Einsatz von Kreatin in den unterschiedlichsten Applikationsformen (oral, intravenös u.a.) setzt eine hohe Bioverfügbarkeit und damit eine gute Wasserlöslichkeit voraus. Diese ist für Kreatin, das als Aminosäurederivat in Form eines inneren Salzes vorliegt, nicht in ausreichendem Maße gegeben.

. .

3 7

73.

35

Der vorliegenden Erfindung lag daher die Aufgabe zugrunde, Formen von Kreatin zu entwickeln, die physiologisch besonders wertvoll sind und gleichzeitig eine gute Wasserlöslichkeit und ausreichende Lagerstabilität besitzen.

Diese Aufgabe wurde erfindungsgemäß durch die Bereitstellung von Kreatinascorbaten der Formel (I)

$$(Kreatin)_{z}(Ascorbat)_{v}(H_{2}O)_{n}$$
 (I)

gelöst,

5

10

15

20

25

wobei z = 1 bis 100, vorzugsweise 1 bis 5,

y = 1 bis 100, vorzugsweise 1 bis 5 und

n = 0 bis 20, vorzugsweise 0 bis 2, bedeuten.

In den Verbindungen der Formel (I) kann - entsprechend den stöchiometrischen Erfordernissen - Kreatin in ungeladener Form oder als Kation und Ascorbat als Ascorbinsäure oder als Anion vorliegen.

Es hat sich nämlich überraschenderweise gezeigt, daß die erfindungsgemäßen Kreatin-ascorbate eine gute Lagerstabilität aufweisen, obwohl sich die bekannten Salze des Kreatins unter Bildung von Kreatinin zersetzen. Da Kreatin als inneres Salz vorliegt und nur eine schwache Base darstellt, konnte nicht damit gerechnet werden, daß man stabile Kreatinsalze mit aciden Enolen herstellen kann. Entsprechend dem Stand der Technik sind nämlich bislang nur Kreatinsalze von starken Di- und Tricarbonsäuren bekannt (vgl. WO 96/04 240), wobei jedoch stark saure Hydrogensalze gebildet werden.

Die erfindungsgemäßen Kreatin-ascorbate der allgemeinen Formel (I) enthalten das physiologisch besonders wertvolle Kreatin-Kation der Formel (II) und das Ascorbat-Anion der Formel (III)

$$\begin{bmatrix} CH_3 \\ H_2N \\ NH_2 \end{bmatrix} \begin{pmatrix} CH_2OH \\ H_2OH \\ OO \\ OO \\ OOH \end{pmatrix} (H_2O)_n$$
(II)

Die erfindungsgemäßen Kreatin-ascorbate umfassen Salze, die das Kreatin-Kation und das Ascorbat-Anion vorzugsweise im Molverhältnis 1: 1 oder annähernd im Molverhältnis 1: 1 enthalten. Die erfindungsgemäßen Kreatin-ascorbate können darüber hinaus auch Mischungen dieser Salze mit Kreatin oder Ascorbinsäure darstellen.

Die Herstellung der erfindungsgemäßen Kreatin-ascorbate kann durch relativ einfache Umsetzung von Kreatin mit Ascorbinsäure im Temperaturberich von -10 bis 90 °C, vorzugsweise im Temperaturberich von 10 bis 30 °C, durchgeführt werden. Hierbei werden Kreatin und Ascorbinsäure im Molverhältnis von 100 : 1 bis 1 : 100 und vorzugsweise 5 : 1 bis 1 : 5 umgesetzt. Kreatin kann hierbei in wasserfreier Form als Monohydrat oder als feuchtes Produkt verwendet werden. Die Ascorbinsäure kann als wasserfreie Säure oder in Form einer wäßrigen Lösung eingesetzt werden.

Die Umsetzung kann in Abwesenheit oder in Gegenwart eines Löse- oder Verdünnungsmittels durchgeführt werden, wobei als Löse- oder Verdünnungsmittel eine breite Palette von organischen Lösemitteln geeignet sind. Bevorzugt werden Alkohole (wie Methanol, Ethanol, Isopropanol,

15

20

25

10

15

20

25

30

* 0

Cyclohexanol), Ether (wie Diethylether, Tetrahydrofuran, 1,4-Dioxan, Ethylendimethylether), Ketone (wie Aceton, Methylethylketon, Cyclohexanon) oder Ester (wie Essigsäuremethylester, Essigsäureethylester, Ameisensäureethylester) oder aliphatische (Pentan, Hexan, Cyclohexan) sowie aromatische Kohlenwasserstoffe (Toluol) oder Mischungen davon verwendet. Die Umsetzung kann hierbei in den bekannten verfahrenstechnischen Apparaten wie in Mischern, Schaufeltrocknern und Rührbehältern erfolgen.

Die Kristallwasser-haltigen Kreatin-ascorbate sind durch Zusatz von Wasser während oder nach der Umsetzung von Ascorbinsäure mit Kreatin oder/und durch Verwendung von wäßrigem Kreatin oder/und wäßriger Ascorbinsäure erhältlich. Im Rahmen der vorliegenden Erfindung ist es auch möglich, bei oder nach der Herstellung noch andere Stoffe wie pharmazeutische Formulierungshilfsmittel, Vitamine, Mineralstoffe, Spurenelemente, Kohlenhydrate wie Glucose, Dextrose, Maltose oder Aminosäuren wie L-Carnitin oder andere Nahrungsergänzungsmittel zuzusetzen.

Ein Gegenstand der Erfindung sind somit auch physiologisch verträgliche Zusammensetzungen, die Kreatin-ascorbate zusammen mit mindestens einer weiteren physiologisch verträglichen Substanz ausgewählt aus der Gruppe umfassend pharmazeutische Hilfs- oder Trägerstoffe, Vitamine, Mineralstoffe, Kohlenhydrate, Aminosäuren oder andere Nahrungsergänzungsmittel enthalten.

Aufgrund ihrer wertvollen physiologischen Eigenschaften, ihrer hohen Lagerstabilität sowie guten Wasserlöslichkeit und hohen Bioverfügbarkeit eignen sich die erfindungsgemäßen Kreatin-ascorbate hervorragend für therapeutische Anwendungen in der Medizin und als Nahrungsergänzungsmittelzusätze, wobei diese nicht nur die bekannten wertvollen biologischen und medizinischen Eigenschaften von Ascorbaten und von

Kreatin besitzen, sondern darüber hinaus überraschenderweise noch deutliche synergistische Effekte aufweisen.

Die erfindungsgemäßen Kreatin-ascorbate eigenen sich hierbei in ganz besonderer Weise zur Steigerung des Muskelaufbaus und der Kraft im Sportbereich, zur Prophylaxe und Behandlung von Sauerstoffdefizit-Zuständen (Ischämien) und Immunstimulation im Gesundheitsbereich, bei der Behandlung von Muskelatrophien und als Nahrungsergänzungsmittelzusatz.

10

15

20

5

Die nachfolgenden Beispiele sollen die Erfindung veranschaulichen.

Beispiele

Beispiel 1

17,6 g (0,1 mol) L-Ascorbinsäure und 14,9 g (0,1 mol) Kreatin-Monohydrat werden bei Raumtemperatur in 100 ml Ethylacetat gelöst. Das Gemisch wird 4 Stunden gerührt. Anschließend wird die weiße, feinkristalline Masse abfiltriert und der Rückstand zweimal mit 25 ml Ethylacetat gewaschen. Das Produkt wird 4 Stunden bei 50 °C im Vakuumtrockenschrank getrocknet. Die Ausbeute ist nahezu quantitativ (>99%). Das Kreatin-ascorbat (1:1) schmilzt bei 134 bis 136 °C unter Zersetzung (Kapillare).

²⁵ $C_{10}H_{17}N_3O_8 \times 0.28 H_2O$, ber.: C 38,47%, H 5,68%, N 13,46%; gef.: C 38,40%, H 5,72%, N 13,49%; IR(KBr) [1/cm]: 703, 756, 821, 870, 983, 1027, 1113, 1306, 1395, 1617, 1694, 2362, 2799, 3074, 3343, 3408, 3525; 1H -NMR (D_2O , 300 MHz): δ = 2,98 (s, 3H, Me-Kr), 3,69 (s, 2H, CH_2 -AS), 3,92 (s, 2H, CH_2 -Kr), 4,00, (s, 1H, CH_2 -HOH-AS); 4,83 (s, 1H, CH_2 -S).

Beispiel 2

8,8 g (0,05 mol) L-Ascorbinsäure und 6,6 g (0,05 mol) Kreatin werden bei Raumtemperatur in 50 ml Tetrahydrofuran suspendiert. Das Gemisch wird 2 Stunden gerührt, die feinkristalline Masse abfiltriert und der Rückstand zweimal mit 20 ml Tetrahydrofuran gewaschen. Das Produkt wird 4 Stunden bei 50 °C im Vakuumtrockenschrank getrocknet. Die Ausbeute beträgt 95,4%. Das Kreatin-ascorbat (1:1) schmilzt bei 133 bis 135 °C unter Zersetzung (Kapillare).

Beispiel 3

10

15

20

25

30

17,62 g (0,1 mol) L-Ascorbinsäure und 6,56 g (0,05 mol) Kreatin werden bei Raumtemperatur in einem Gemisch aus 75 ml Ethylacetat und 75 ml Ethanol suspendiert. Das Gemisch wird 2 Stunden gerührt. Anschließend wird die weiße Kristallmasse abfiltriert und der Rückstand zweimal mit 20 ml des Lösemittelgemisches gewaschen. Das Produkt wird bei 50°C im Vakuumtrockenschrank bis zur Gewichtskonstanz getrocknet. Die Ausbeute beträgt 94,0%. Das Kreatin-ascorbat (1:2) schmilzt bei 128 bis 131°C unter Zersetzung (Kapillare).

Beispiel 4

8,8 g (0,05 mol) L-Ascorbinsäure und 14,9 g (0,1 mol) Kreatin-Monohydrat werden bei 30°C in 75 ml Isopropanol suspendiert und das Gemisch 2 Stunden gerührt. Anschließend wird die weiße, feinkristalline Masse abfiltriert und der Rückstand zweimal mit 20 ml Isopropanol gewaschen. Das Produkt wird im Vakuumtrockenschrank bei 50°C getrocknet. Die Ausbeute beträgt 86,5%. Das Kreatin-ascorbat (2:1) schmilzt bei 129 bis 132°C unter Zersetzung (Kapillare).

Ansprüche

1. Kreatin-ascorbate der allgemeinen Formel (I)

(Kreatin)_z(Ascorbat)_v(H₂O)_n

(1)

wobei

z = 1 bis 100

y = 1 bis 100 und

n = 0 bis 20 bedeuten.

 Kreatin-ascorbate nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet,

daß z = 1 bis 5, y = 1 bis 5 und n = 0 bis 2 bedeuten.

15

20

25

30

5

10

- 3. Verfahren zur Herstellung der Kreatin-ascorbate nach einem der Ansprüche 1 und 2,
 - dadurch gekennzeichnet,

daß man Kreatin und Ascorbinsäure im Molverhältnis 100 : 1 bis 1 : 100 bei Temperaturen von -10 bis 90 °C umsetzt.

- 4. Verfahren nach Anspruch 3,
 - dadurch gekennzeichnet,

daß man die Umsetzung bei Temperaturen zwischen 10 und 30 °C vornimmt.

5. Verfahren nach einem der Ansprüche 3 und 4,

dadurch gekennzeichnet,

daß das Molverhältnis von Kreatin zu Ascorbinsäure 5 : 1 bis 1 : 5 beträgt.

BNSDOCID: <WO___9838183A1_I_>

- 9 -

- Verfahren nach einem der Ansprüche 3 bis 5,
 dadurch gekennzeichnet,
 daß die Umsetzung in Gegenwart eines Lösemittels durchgeführt wird.
- 7. Verfahren nach Anspruch 6,

 dadurch gekennzeichnet,

 daß man ein Lösemittel ausgewählt aus der Gruppe der Alkohole,
 Ether, Ketone, Ester, aliphatische und aromatische
 Kohlenwasserstoffe oder Gemische davon verwendet.
 - 8. Physiologisch verträgliche Zusammensetzungen, die Kreatinascorbate nach Anspruch 1 oder 2 zusammen mit mindestens einer
 weiteren physiologisch verträglichen Substanz ausgewählt aus der Gruppe umfassend pharmazeutische Hilfs- oder Trägerstoffe,
 Vitamine, Mineralstoffe, Kohlenhydrate, Aminosäuren oder andere
 Nahrungsergänzungsmittel enthalten.
- 9. Verwendung von Kreatin-ascorbaten nach einem der Ansprüche 1⁻²⁻²⁰
 und 2 zur Steigerung der Muskelaufbaus und der Kraft im Sportbereich, zur Prophylaxe und Behandlung von Sauerstoffdefizit-Zuständen (Ischämien) und Immunstimulation im Gesundheitsbereich, bei der Behandlung von Muskelatrophien und als Nahrungsmittelergänzungszusatz.

PCT/EP 98/01104

			701761 30701104		
A. CLASS IPC 6	CO7D307/62 A61K31/34				
According t	to International Patent Classification(IPC) or to both national class	ssification and IPC			
	SEARCHED				
Minimum di IPC 6	locumentation searched (classification system followed by classification s	fication symbols)			
	ation searched other than minimumdocumentation to the extent t				
	data base consulted during the international search (name of da	ta base and, where practical, s	earch terms used)		
	MENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT				
Category	Citation of document, with indication, where appropriate, of th	e relevant passages	Relevant to claim No.		
А	WO 96 04240 A (FLAMMA SPA :NEG GIAMPAOLO (IT); DEL CORONA LUC February 1996 cited in the application see the whole document	RISOLI IO (IT)) 15	1-9		
P.A	GB 2 313 544 A (HOWARD FOUNDAT December 1997 see page 3 see page 5. paragraph 2 see claims 8,9	ION) 3	1-9		
Funt	ther documents are listed in the continuation of box C.	X Patent family m	embers are listed in annex.		
'Special ca	ategories of cited documents	at Th. A			
"E" earlier filling c "L" docume which citatio "O" docum other "P" docum	ent which may throw doubts on priority claim(s) or is cited to establish the publicationdate of another on or other special reason (as specified) nent referring to an oral disclosure, use, exhibition or means tent published prior to the international filing date but than the priority date claimed	or priority date and cited to understand invention "X" document of particul cannot be consider involve an inventive an inventive an inventive document of particul cannot be consider document is combit ments, such combit in the art. "3" document member of	"X" document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered novel or cannot be considered to involve an inventive step when the document is taken alone. "Y" document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered to involve an inventive step when the document is combined with one or more other such documents, such combination being obvious to a person skilled."		
	actual completion of theinternational search 30 June 1998	Date of mailing of th	e international search report		
			790		
Name and	mailing address of the ISA European Patent Office, P.B. 5818 Patentlaan 2 NL - 2280 HV Rijswijk Tel. (+31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo nt. Fax: (+31-70) 340-3016	Authorized officer Paisdon	Authorized officer Paisdor, B		

Form PCT/ISA/210 (second sheet) (July 1992)

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

non on patent family members

Int nal A

PCT/EP 98/01104

Patent document cited in search report		Publication date	Patent family member(s)		Publication date	
WO 9604240	А	15-02-1996	IT CA DE EP ES	1271687 B 2194218 A 775108 T 0775108 A 2107981 T	04-06-1997 15-02-1996 12-03-1998 28-05-1997 16-12-1997	
GB 2313544	Α	03-12-1997	AU WO	2970997 A 9745026 A	05-01-1998 04-12-1997	

Form PC I/ISA/210 (patent lamily annex) (July 1992)

INTERNATIONAL

RECHERCHENBERICHT

inter	nal	es Aktenzeic	hen
PCT,	/EP	98/0110)4

		I PCI/EP	98/01104				
A. KLASSI IPK 6	FIZIERUNG DES ANMELDUNGSGEGENSTANDES C07D307/62 A61K31/34						
Nach der Internationalen Patentklassifikation (IPK) oder nach der nationalen Klassifikation und der IPK B. RECHERCHIERTE GEBIETE							
	remente Gebiete der Mindestprüfstoff (Klassifikationssystem und Klassilikationssymbo	10.1					
IPK 6	C07D A61K	(a)					
Recherchier	rte aber nicht zum Mindestprufstoff gehörende Veroffentlichungen, son	well diese unter die recherchierten G	ebiete tallen				
Während de	er internationalen Recherche konsultierte elektronische Datenbank (N.	ame der Datenbank und evtl. verwer	ndete Suchbegriffe)				
			·				
C A1 0 107	SENT OU AND SOUTH OF THE SENT						
Katagorie	SENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN	- Handa Oston albahar					
	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe	e der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr				
A	WO 96 04240 A (FLAMMA SPA ;NEGRIS	۱ ۱ ۱	1-9				
	GIAMPAOLO (IT); DEL CORONA LUCIO	(IT))	1-9				
	15.Februar 1996						
	in der Anmeldung erwähnt siehe das ganze Dokument						
P,A	GB 2 313 544 A (HOWARD FOUNDATION)	1-9				
	3.Dezember 1997						
	siehe Seite 3 siehe Seite 5, Absatz 2						
	siehe Ansprüche 8,9						
Weit	ere Veroffentlichungen sind der Fortsetzung von Feld C zu	X Siehe Anhang Patentfamilie	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·				
	ehmen e Kategorien von angegebenen Veröffentlichungen		ch deminternationalen Anmeldedatum				
"A" Veroffe	entlicht worden ist und mit der						
'E" älteres	aber nicht als besonders bedeutsam anzusehen ist E" älteres Dokument, das jedoch erst am oder nach dem internationalen Theorie angegeben ist						
"L" Veröffer	"X" Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung "L" Veröffentlichung, die geeignet ist, einen Prioritätsanspruch zweifelhaft er						
scheinen zu lassen, oder durch die das Veröffentlichungsdatum einer anderen im Recherchenbericht genannten Veröffentlichung belegt werden soll oder die aus einem anderen besonderen Grund angegeben ist (wie kann nicht als neu oder auf ein dieser Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung von besonderer Bedeutung von besond							
- Jusqe	rund)	werden, wenn die Veröffentlicht	ing miteiner oder mehreren anderen				
l eine B	"O" Veröffentlichung, die sich auf eine mündliche Offenbarung, eine Benutzung, eine Ausstellung oder andere Maßnahmen bezieht "P" Veröffentlichung, die vor dem internationalen Anmeldedatum, aber nach						
- Jem o	eanspruchten Prioritatsdatum veröffentlicht worden ist	"&" Veröffentlichung, die Mitglied der	selben Patentfamilie ist				
Datum des	Abschlusses der internationalen Recherche	Absendedatum des internationa	len Recherchenberichts				
3	0.Juni 1998	09/07/1998					
Name und f	Postanschrift der Internationalen Recherchenbehörde						
	Europäisches Patentamt, P.B. 5818 Patentlaan 2	Bevollmächtigter Bediensteter					
	NL - 2280 HV Rijswijk Tel. (+31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo nl. Fax: (-31-70) 340-3016	Paisdor, B					
1	(-0. 70) 0-0 0010	,, .					

Formblatt PCT-ISA/210 (Blatt 2) (Juli 1992)

INTERNATIONALER CHERCHENBERICHT

Angaben zu Veröffentlichungen der selben Patentlamilie gehören

naies Aktenzeicnen
PCT/EP 98/01104

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument		Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie		Datum der Veröffentlichung
WO 9604240	Α	15-02-1996	IT CA DE EP ES	1271687 B 2194218 A 775108 T 0775108 A 2107981 T	04-06-1997 15-02-1996 12-03-1998 28-05-1997 16-12-1997
GB 2313544	Α	03-12-1997	AU WO	2970997 A 9745026 A	05-01-1998 04-12-1997

Formblatt PC F/ISA/210 (Anhang Patentiamilie)(Juli 1992)

THIS PAGE BLANK (USPTO)